

Praxisaufgaben in und zwischen den Modulen

Theorie-Praxis-Transfer – Präsentation und Diskussion der Praxisaufgaben, zum Beispiel:

- Ist Stand erheben – Was haben wir schon? Was bringe ich mit?
- Teamstrukturen – Aufgaben und Rollen reflektieren
- Angestrebte Wirkungen formulieren und mit Indikatoren hinterlegen
- Netzwerkkarte erstellen
- Aufnahme neuer Familien in die Einrichtung – Bedarfe, Vorgehensweisen und Angebote
- Angebotsplanung
- Angebote wirkungsorientiert reflektieren

Abschluss

Den Abschluss der modularen Fortbildung bildet die Fortbildungsbescheinigung „Fachkraft für Kinder- und Familienzentren Bremen“.

Die Veranstaltung wird in Rahmen des Bremer SozPäd-Programms und des Vorhabens KiFaZ Bremen über die Servicestelle KiFaZ realisiert. Es entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten.

Referentin

Sylke Reichenbach
Fachreferentin der Servicestelle KiFaZ Bremen

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Schule (LIS)
Am Weidedamm 20
28215 Bremen



Termine

- **Modul 1** – Konzepterweiterung, Team- und Organisationsentwicklung
19.05. bis 20.05.2026 (zwei Tage)
- **Modul 2** – Wirkungsorientierung und Qualitätssicherung
01.09. bis 02.09.2026 (zwei Tage)
- **Modul 3** – Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit
06.10. und 07.10.2026 (zwei Tage)
- **Modul 4** – Partizipation und Empowerment und **Modul 5** – Bedarfsorientierte Angebote für Eltern und Familien
03.11. und 04.11.2026 (pro Modul ein Tag)

Die einzelnen Seminare finden ganztägig von 09:00 bis 16:30 Uhr statt.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Die Anmeldungen für die Fortbildung ist über das Fortbildungsprogramm des LIS möglich. Dort ist auch eine Anleitung zur Anmeldung eingestellt.

Link zur Anmeldung: [Fortbildungsprogramm des Landesinstituts für Schule Bremen](#)

Anmeldeschluss ist der 08.05.2026.

Eine Anmeldung für einzelne Seminartage ist nicht möglich.

Kontakt

Sylke Reichenbach
Telefon: 0421 361-25519
E-Mail: sylke.reichenbach@lis.bremen.de
Freie Hansestadt Bremen
Landesinstitut für Schule
Servicestelle Kinder- und Familienzentren

Kooperationspartner



Fachkraft Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) Bremen



**12. Durchgang der Fortbildung
Mai 2026 bis November 2026**

Rahmen

Die Fortbildung „Fachkraft für Kinder- und Familienzentren Bremen“ ist Teil des bundesweit angewandten GaBi-Konzeptes. GaBi steht für Ganzheitliche Bildung im Sozialraum. Fachliche Grundlagen bilden die Entwicklungsfelder:

- Konzepterweiterung, Team- und Organisationsentwicklung
- Wirkorientierung und Qualitätssicherung
- Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit
- Partizipation und Empowerment
- Bedarfsorientierte Angebote für Eltern und Familien

Ziel

Mit der Fortbildung wird die sozialraumorientierte Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Familien im Rahmen des Bremer SozPäd-Programms sowie die Entwicklung von Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) der Stadtgemeinde Bremen begleitet und unterstützt. Allgemeine Erkenntnisse im Zusammenhang mit Prozessen der Konzept-, Team- und Organisationsentwicklung liefern konkrete Hinweise für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in den Einrichtungen der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden erwerben ein fundiertes Grundlagen- und Handlungswissen, um Entwicklungen in der eigenen Einrichtung auf dem Weg zur sozialraumorientierten Familienarbeit sowie zum KiFaZ zu verstehen und zu fördern. Das umfasst die fachlich-inhaltliche und die persönliche Seite des professionellen Handelns gleichermaßen.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet an: Sozialpädagog:innen und Fachberatungen der Träger im SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen.

Teilnehmerzahl

14 Teilnehmende

Struktur und Inhalte

Die gesamte Dauer der Weiterbildung umfasst vier Module (acht Seminartage in 4 x 2 Tagesblöcken).

Module

1. Konzepterweiterung, Team- und Organisationsentwicklung

- Was macht eine erweiterte sozialraumorientierte Familienarbeit aus?
- Was zeichnet eine Kita als Kinder- und Familienzentrum aus?
- Der Early Excellence Ansatz (EEC) in England
- Welche Erfahrungen, Modelle und Organisationsformen gibt es in Deutschland?
- Aspekte einer nachhaltigen sozialraum- und familienorientierten Entwicklung der Einrichtung (Drei-Ebenen-Modell, GaBi-Entwicklungsfelder)
- Schlüsselrollen – Leitung und koordinierende Fachkraft
- Teamentwicklung
- Integration der erweiterten sozialraumorientierten Familienarbeit in die Einrichtungskonzeption
- Veränderungsprozesse gestalten
- Umgang mit Konflikten und Grenzen

2. Wirkungsorientierung und Qualitätssicherung

- Wirkungsorientiert arbeiten
- Ansätze von Wirkungsorientierung
- Grundlagen der Wirkungsorientierung (Hintergrund, Ziele, Methoden)
- Bedarfs- und Umfeldanalyse/ Stakeholder Analyse/ Zielgruppenanalyse „Familie“
- Formulierung von Wirkziele und Indikatoren
- Wirkungsorientierte Steuerung, Wirkungskette
- Wirkungsorientierte Arbeitsplanung
- Wirkungsmessung anhand von Indikatoren
- Wirkungsorientiertes Arbeiten als Grundlage professionellen Handelns
- Impulse für die Qualitätssicherung der erweiterten sozialraumorientierten Familienarbeit

3. Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit

- Sozialraumarbeit in der Frühkindlichen Bildung
- Zusammenarbeit mit kommunalen Partner:innen und Trägern
- Ebenen-Modell – Zusammenhang zur Wirkungskette und Stakeholder Analyse
- Daten kennen und interpretieren
- Methoden und Instrumente zur Sozialraumerkundung
- Unterscheidung Netzwerk – Kooperation
- Kommunale Netzwerkstrukturen
- Netzwerkarbeit – hemmende und fördernde Aspekte
- Netzwerkkarte der Einrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit im Sozialraum

4. Partizipation und Empowerment

- Partizipation und Empowerment als Handlungsprinzip und Ziel der erweiterten sozialraumorientierten Familienarbeit der Kita
- Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention
- Professionelle Gestaltung von Beteiligungsprozessen und Beziehungsarbeit (Aufgaben und Rollen der Fachkräfte)
- Förderung von Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Absichten, Herausforderungen und Grenzen der Beteiligung („Stufen der Beteiligung“)
- Formen der Partizipation im pädagogischen Alltag und bei der Planung und Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen

5. Bedarfsorientierte Angebote

- Unterscheidung Bedarfseinschätzung aus fachlicher Sicht und formulierte Bedürfnisse aus Sicht der Familien
- Formen der Bedarfserhebung
- Methoden der Angebotsentwicklung und Angebotsgestaltung
- Aktivierende Methoden in der Arbeit mit Familien und Verknüpfung zu angestrebten Wirkungen
- Abschluss der Fortbildung und Zertifikatsübergabe